

TANGERINE

Band-Bio

1998 – Bandgründung

Gesang Lucia Hecht, 3 Akustikgitarristen Bernhard Gabler, Anton Artmann, Ewald Hunger. Erster Live-Auftritt am 15.05.1998 in der Liederbühne Robinson in Runding – Offene Bühne. Das Stück „Tangerine“ von Led Zeppelin war Namenspatron für die Band. Weitere regionale Live-Auftritte folgten.

1999 – Kulturfestival Rötz

Im Oktober 1999 wurde das Kulturfestival Rötz von Tangerine ins Leben gerufen. Zuerst als Plattform für Künstler aus der Region. Später auch mit überregionalen Künstlern, wie beispielsweise Schmidbauer & Kälberer und Zither-Manä. Und immer mit dabei: Tangerine

2000 – Umbestzung: Ewald Hunger verlässt die Band

Beim 2. Kulturfestival im Oktober 1999 spielen Tangerine das letzte Konzert in der Vierer-Besetzung. Ewald Hunger verlässt die Band aus privaten und beruflichen Gründen und verabschiedet sich mit der ersten Eigenkomposition „Real or Not“, das seither nicht mehr live zu hören war.

2000 – Bandprojekt: Tangerine & Friends

Nach dem Ausstieg von Ewald Hunger formierten sich Tangerine & Friends. Ein Band-Projekt mit den befreundeten Musikern aus der Rötzer Musikszene Robert Mages (drums), Darius Saleki (git.) und Cyrus Saleki (bass). Es war nur ein einziger Gig geplant. Doch nach dem überwältigen Konzert-Erfolg am 30.12.2000 wurden im Laufe der folgenden Jahre immer wieder sporadisch Live-Gigs in Bandbesetzung zum Besten gegeben. Unter anderem spielten Tangerine & Friends bei der ersten Rock-Brücke in Schönsee (D) und Trhanov (CR), einem grenzüberschreitendem Musikprojekt zwischen Deutschland und der Tschechischen Republik.

2001 – Tangerine in Trio-Besetzung

Die Liebe zur Unplugged-Musik trieb Lucia Hecht, Bernhard Gabler und Anton Artmann an, in Trio-Besetzung weiter zu machen. Beim 3. Rötzer Kulturfestival im Herbst 2001 stand der erste Live-Gig für das Trio an. Mit Erfolg. Im Januar 2002 wurde der erste Tangerine-Tonträger, eine Demo-CD mit 9 Cover-Songs, eingespielt. Viele Auftritte bei verschiedenen Veranstaltungen folgten.

2003 – Tangerine verstärkt sich

Im Sommer 2003 verstärkt sich Tangerine mit Darius Saleki am Bass und Robert Mages am Schlagzeug, die beide ja schon vom Band-Projekt Tangerine & Friends bestens bekannt waren, dauerhaft. Die neu gefundene Formation bietet musikalisch viel Freiraum und lässt die Herzen der immer größer werdenden Fangemeinde höher schlagen. Das Spektrum des Repertoires wird breit gefächert. Ob Rock, Pop, Blues, Jazz oder Balladen – alles im eigenen, typischen Tangerine-unplugged-sound arrangiert – findet großen Anklang beim Publikum. Das Jahr 2003 war auch Startpunkt für die gemeinsame Internetplattform musikszene-roetz.de, die im September online gestellt wurde. Sie präsentiert die Bandprojekte der Rötzer Musiker, für die musikalische Konkurrenz ein Fremdwort ist.

2005 – ein Jahr voller Höhepunkte

Das Jahr 2005 erweist sich für Tangerine als Jahr voller Höhepunkte. Rundfunkaufnahmen für Radio Bayern1 wurden eingespielt. Die aktuelle CD „Tangerine ...unplugged music“ wurde aufgenommen. Die eigene Homepage tangerine-music.de wurde ins Netz gestellt. Und ein viel umjubelter Auftritt mit Werner Schmidbauer und Martin Kälberer, der in einer langen gemeinsamen Live-Session endete, folgte. Werner Schmidbauer ließ sich sogar zum Ausspruch „Tangerine, de san richtig guat!“ hinreißen. Ein weiterer Höhepunkt in der Bandgeschichte war 2006 das gemeinsame Konzert mit dem Zither-Manä, das mit einer halbstündigen Blues-Session endete. Am 26.06.2007 waren Tangerine zu Gast bei Radio gong fm in Regensburg. In der 2-stündigen Live-Sendung „unplugged“ gabs neben interessanten Interviews rund um die Bandgeschichte auch 4 Live-Songs zu hören.